



öffentlich

Betreff:

Masterplan für den Wissenschaftsstandort Golm

Einreicher: Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Erstellungsdatum 21.12.2011

Eingang 902: _____

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
25.01.2012	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis Ende 2012 einen Masterplan für die Entwicklung des Wissenschaftsparkes in Golm vorzulegen. Dazu ist in enger Abstimmung mit dem Ortsbeirat und den dort vertretenen Wissenschaftseinrichtungen ein Planung zu entwickeln, die dem Ausbau des Wissenschaftsparkes am Standort Golm hinsichtlich der sozialen und technischen Infrastruktur und den gemeinsamen Ansprüchen von "alt" und "neu" in Golm zum gemeinsamen Vorteil gerecht wird. Dabei sind insbesondere Aspekte wie Gewerbeansiedlung für Ausgründungen, Kinderbetreuung, Wohnen in Arbeits- und Studiennähe, Energieversorgung, Wassermanagement, Gastronomie und Einzelhandel (Lebensmittel), ÖPNV-Anbindung an den Bahnhof Golm, Tagungsmöglichkeiten usw. einzubeziehen. Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister aufgefordert, die Aktivitäten des Potsdam ResearchNetwork (Pearls) zur weiteren Profilierung des Wissenschaftsstandortes Brandenburg aktiv zu unterstützen. Das Land Brandenburg wird aufgefordert, die im Pakt für Forschung und Innovation vorgesehene jährliche Steigerung der Finanzierung der Max-Planck-Institute und Fraunhoferinstitute um 5% bis 2015 einzuhalten.

gez. M. Schubert gez. S. Hüneke gez. M. Schröder
Fraktionsvorsitzender Fraktionsvorsitzender Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Internationale Spitzenforschung von der Biotechnologie bis zur Gravitationsphysik, die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses und forschungsnahe Produktion sollen sich hier am Standort Potsdam mit ihrem hohen Innovationspotential optimal entwickeln. Der Standort mit über 50 Hektar Fläche bietet erschlossene Ansiedlungsflächen jedoch noch nicht ausreichend optimale Bedingungen im Kontext des Umfeldes. gegenwärtig sind im Wissenschaftspark über 2.500 Menschen beschäftigt und 7.000 Studierende eingeschrieben. Das professionelles Standortmanagement bündelt die Kräfte und Interessen aller Institutionen, Institute, Gesellschaften und Unternehmen des Wissenschaftsparks Potsdam - Golm. Aber nicht nur Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sollen im Mittelpunkt des Wissenschaftsparks stehen. Ziel muss es sein, ein angenehmes Arbeitsumfeld, hohe Lebensqualität in der Stadt Potsdam mit seinen anliegenden Ortsteilen als auch eine ausgeprägte Familienfreundlichkeit zu erreichen. Noch liest sich das Standortprospekt wie eine Zukunftsvision: "ob Seminare, Kunstausstellungen, verschiedene gastronomische Einrichtungen, Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung oder Veranstaltungen für interessierte Bürger oder die ganze Familie - die Aktivitäten sind vielfältig. In Planung sind derzeit der Bau einer Kindertagesstätte, eines Studentenwohnhauses, verschiedener Einkaufsmöglichkeiten sowie die Erweiterung der ansässigen Institute". Dazu bedarf es eines gemeinsamen Agierens, das durch die Erstellung des Masterplanes eine solide Grundlage erhalten soll.